

Das Farbensehen der Hämophilen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie Suisse des Sciences Medicales = Bollettino dell' Accademia Svizzera delle Scienze Mediche**

Band (Jahr): **10 (1954)**

Heft 5: **Die erblichen und sporadischen Bluterstämme in der Schweiz**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Coagulen wurde zu Beginn nur an Bluter abgegeben, die wir untersuchen konnten, oder die uns durch ihren Hausarzt die Diagnose Hämophilie bestätigen ließen.

Es mußte auch erstmals ein Formular ausgefüllt werden, zur Beantwortung anamnestischer Fragestellungen, ähnlich unserem Frageschema der Untersuchung. So gelangten wir allmählich in den Besitz von Angaben zahlreicher Bluterstämme, die bei unserer Statistik uns und unsern Mitarbeitern zugute kamen.

Nebst dem Coagulenspendezentrum gründeten wir auch einen Bluterfonds zur Finanzierung der Behandlung unbemittelter Bluter, insbesondere von Klinikaufenthalten, Kurzwellenbestrahlungen und orthopädischen Apparaten.

Geöffnet wurde der Bluterfonds durch freiwillige Gaben der CIBA Aktiengesellschaft, Basel, privater Kreise und Vergütungen der Coagulenabgabe durch vermögliche Patienten und ihre Angehörigen. Es kamen seit 1941 Fr. 6000.— zur Verwendung.

12. Das Farbensehen der Hämophilen

Neiger hat seine Bluter, auf Anregung von Prof. *Franceschetti*, Genf, auf Farbensehen mittels der Ishihara-Tafeln (Pseudo-Isochromatic Plates for Testing Color Perception, American Optical Company) untersucht. Von 22 Blutern fand er nur einen Fall mit abnormem Farbensinn im sporadischen Stamm Nr. 9 (Tritanopsie, Protanopsie). Eine gemeinsame Vererbung von Farbensehstörungen und Hämophilie ließ sich demnach nicht nachweisen.

13. Literaturverzeichnis

Bianchi, V., und *Cataldi, R.*: Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 447. — *Birch Carroll, La Fleur*: Med. dent. Monographs **1**, 4, University Illinois 1937. — *Brinkhous, K. M.*: Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 441. — *Bühler, W.*: Diss. Bern 1951. — *Buus, C. E.*: Acta radiol. (Stoch.) **16**, 1, 503 (1934). — *Chiari, H.*: Hdb. spez. pathol. Anatomie u. Histologie. — *Fahr, Th.*: Dtsch. Z. Chir. **248**, 3/4/5, 208 (1937). — *Fanconi, G.*: Lehrbuch der Pädiatrie. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel 1950. — *Feissly, R.*: Int. Soc. Hematol., Cambridge 1950; Acta haemat. (Basel) **1951**, 428. — *Ferlin, A.*: Extraits des Actes de l'Emulation Année 1950; Helv. chir. Acta **18**, 4/5, 73 (1951). — *Fiehrer, A.*: Int. Soc. Hematol., Cambridge, August 1950, 432. — *Fonio, A.*: Z. klin. Med. **125**, 1/2, 9, 129 (1933); Ergebn. inn. Med. Kinderheilk. **51**, 443 (1933); Z. klin. Med. **126**, 4, 422 (1934); Arch. Klaus-Stift. VererbForsch. **12**, 3/4, 425 (1937); *Fonio, A.*, und *Bühler, W.*: Radiol. Clin. **5**, 316 (1952). — *Fonio, A.*, und *Passet, R.*: Arch. Klaus-Stift. VererbForsch. **23**, 3/4, 525 (1948). — *Freund, R.*: Virchows Arch. **256**,